

Die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft wurde 2009 im Vorfeld der Klimakonferenz in Kopenhagen und als Reaktion auf die globale Finanzkrise lauter denn je an die verschiedenen Akteure des Wirtschaftssystems gerichtet. Banken und Finanzdienstleister waren dabei stark im Fokus. Vermehrt wurde der Anspruch geäussert, dass die Privatwirtschaft – und gerade auch Banken – mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen sollen. Dies bestätigt uns in der verstärkten Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfragen in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit. Im Folgenden werden ausgewählte Aspekte des Nachhaltigkeits-Engagements der Vontobel-Gruppe behandelt.

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie

Die Vontobel-Gruppe bekennt sich als unabhängige Schweizer Privatbank mit starkem Familienaktionariat zu einer nachhaltigen Unternehmensführung. Die Geschäftsaktivitäten beruhen auf dem Verständnis, dass Stabilität, wirtschaftlicher Erfolg und Verantwortung Hand in Hand gehen. Diese Prinzipien wurden in den Nachhaltigkeitsleitsätzen von Vontobel klar verankert.

Der Vontobel Nachhaltigkeitsausschuss unter Leitung des CEO Herbert J. Scheidt sorgt dafür, dass diese Nachhaltigkeitsleitsätze in der Praxis auch gelebt werden. Im Gremium sind neben den drei Geschäftsfeldern Private Banking, Investment Banking und Asset Management verschiedene Gruppenfunktionen wie Operations, Unternehmenskommunikation, Investor Relations und Human Resources vertreten. Als Grundlage für die Definition von Massnahmen dient die jährliche Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen, die 2009 zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Die Kennzahlen werden jeweils auf der Nachhaltigkeitsseite im Internet publiziert (www.vontobel.com/nachhaltigkeit). Diese Kennzahlen sind Ausgangspunkt für die konkreten Nachhaltigkeitsmassnahmen, die im Abschnitt «Nachhaltigkeit im Unternehmen» näher erläutert werden.

Engagement in Gesellschaft und Wirtschaft

Vontobel engagiert sich in verschiedenen Organisationen aktiv für eine verstärkte Verankerung des Nachhaltigkeitsprinzips in der Finanzindustrie. Das Unternehmen stellt seit Anfang 2010 mit Dr. Zeno Staub, Leiter Asset Management, den Präsidenten des The Sustainability Forum Zürich (TSF), eines internationalen Netzwerks, welches Nachhaltigkeitsprinzipien durch einen zukunftsorientierten Dialog unter wichtigen Akteuren stärker im Finanzmarkt positionieren will. Das jährliche Sustainability Leadership Symposium behandelte 2009 das Thema «Wiederherstellung von Vertrauen in die Finanzmärkte» und bot eine interessante Plattform für den Gedankenaustausch zur Verantwortung der Banken für ein stabiles Finanzsystem. Insbesondere wurden die Bedeutung von Unternehmenskultur, die Rolle der Ratingagenturen sowie Aspekte von Behavioural Finance im Zusammenhang mit der Finanzkrise behandelt.

Vontobel ist Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz, die 2009 ihre operative Arbeit aufnahm und erste Klimaschutzprojekte bei Schweizer kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unterstützte. So wurde das Projekt «CO₂-Monitor für KMU» finanziert, welches eine Anpassung der Internetplattform mit Tipps zur Reduktion von

CO₂-Emissionen an die Bedürfnisse von KMU ermöglichte. Ebenfalls unterstützt wurde ein Projekt der ETH Zürich, die KMU bei der Entwicklung einer Klimastrategie berät. Des Weiteren wurde die Markteinführung eines Produkts, welches den Verlust von Heizenergie über Lüftungsrohre reduziert, von der Stiftung mitgetragen. Mit solchen und weiteren Projekten wurden Klimaschutzmassnahmen bei KMU direkt oder indirekt gefördert.

Die Zusammenarbeit mit dem Forum Nachhaltige Geldanlagen, dem Verband für nachhaltige Anlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurde 2009 ebenfalls verstärkt. Durch die Übernahme des stellvertretenden Vorsitzes für die Schweiz positioniert sich Vontobel als aktives Mitglied und trägt damit zur breiteren Wahrnehmung dieser Anlageform bei Investoren und Öffentlichkeit in der Schweiz bei. Zusammen mit der Mitgliedschaft bei Öbu, dem Schweizer Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, hat sich Vontobel eine gute Basis für ein umfassendes Nachhaltigkeitsengagement geschaffen.

Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft

Aus Sicht eines Vermögensverwalters ist die vermehrte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Anlagegeschäft ein zentraler Anspruch einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Vor diesem Hintergrund stellt die Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment durch Vontobel per Anfang 2010 einen wichtigen Meilenstein dar. Diese Prinzipien, die von der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact aufgesetzt wurden, formulieren verschiedene Handlungsanleitungen für eine verstärkte Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance Risiken in der Vermögensverwaltung. Mit der Unterzeichnung dieser Prinzipien bekennt sich Vontobel klar dazu, nicht nur spezielle Nachhaltigkeitsprodukte anzubieten, sondern generell Nachhaltigkeitsaspekte bei allen Anlagen vermehrt zu berücksichtigen. Die spezifische nachhaltige Anlagepalette bleibt von hoher Bedeutung.

Nachhaltige Anlageprodukte mit zunehmender Bedeutung

Durch innovative, nachhaltige Anlageprodukte ermöglichen wir unseren Kunden, in zukunftsfähige Themen zu investieren und damit sowohl finanziellen Erfolg zu erzielen als auch einen Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Das Vontobel Asset Management bietet seinen Kunden verschiedene Nachhaltigkeits- und Themenfonds an. Die vier Global Responsibility (GR) Fonds (European Equity, Swiss Equity, US Equity, und Asia (ex Japan) Equity) investieren in die nachhaltigsten Unternehmen der jeweiligen Regionen. In Zeiten, in denen Knappheiten und Umweltbelastungen zunehmen, wird die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensführung zur Grundvoraussetzung für gute Reputation und wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Dieses Prinzip wird über die GR Fonds investierbar gemacht. Über eine Investition in die vier Fonds lässt sich eine weltweite Anlagestrategie umsetzen. Bei allen vier Anlageprodukten handelt es sich um aktiv verwaltete, regionale Aktienfonds, die in Unternehmen anlegen, welche die strengen Anforderungen von Vontobel im Bereich Nachhaltigkeit erfüllen. Die GR Fonds basieren auf einem transparenten Auswahlprozess, der sowohl eine umfassende Nachhaltigkeits- als auch Finanzanalyse beinhaltet. Um den lokalen Marktgegebenheiten

Rechnung zu tragen, arbeitet das Vontobel Sustainability Research Team mit den besten Research-Partnern der verschiedenen Regionen zusammen. Diese Kooperationen ermöglichen es Vontobel, umfassendes lokales Marktwissen zu integrieren, und dabei auch auf globaler Ebene einheitliche Nachhaltigkeitskriterien anzuwenden. Im ersten Jahr ihres Bestehens erlangten die Global Responsibility Fonds insgesamt ein Volumen von CHF 158 Mio. Die Performance war im ersten Jahr für alle vier Fonds sehr erfreulich und reichte von 23% für den GR European Equity bis zu 63% im Falle des GR Asia (ex Japan) Equity. Sämtliche vier Fonds tragen das Transparenzlogo des Eurosif, womit garantiert wird, dass Anleger umfassend über Anlageprozess und Kriterien des Fonds informiert werden. Im weiteren verwaltet Vontobel nachhaltige Fonds von Kooperationspartnern wie z.B. Raiffeisen im Umfang von über CHF 1 Mrd. Durch die Beteiligung an responsAbility, einem Spezialisten für Social Investments und Mikrofinanzanlagen, wird auch die Bereitstellung von Mikrofinanzfonds und anderen innovativen Finanzprodukten unterstützt.

Durch Vontobel verwaltete nachhaltige Anlagefonds

	Fondstyp	Performance 2009
Vontobel Global Responsibility Swiss Equity	Aktienfonds	31%
Vontobel Global Responsibility European Equity	Aktienfonds	23%
Vontobel Global Responsibility Asia (ex Japan) Equity	Aktienfonds	63%
Vontobel Global Responsibility US Equity	Aktienfonds	24%
Raiffeisen Futura Swiss Stock	Aktienfonds	31%
Raiffeisen Futura Global Stock	Aktienfonds	28%
Raiffeisen Futura Swiss Franc Bond	Obligationenfonds	4%
Raiffeisen Futura Global Bond	Obligationenfonds	(1%)
Raiffeisen Multi Asset Class Futura	Anlagezielfonds	12%
Raiffeisen Pension Invest Futura 50	Anlagezielfonds	17%
Harcourt Belair (Lux) Sustainable Alternatives SRI	Fund of Hedge Funds	0%

Neben den Nachhaltigkeitsfonds bietet Vontobel den Kunden verschiedene Themenfonds an, die unter dem Namen Global Trend auf verschiedene wichtige Entwicklungen wie Umbau des Energiesystems, effizientere Ressourcennutzung und Bereitstellung von sauberen Technologien setzen. Die drei Vontobel Fonds Global Trend New Power, Global Trend Future Resources und Global Trend Clean Technology wiesen per Ende 2009 insgesamt ein Volumen von CHF 750 Mio. auf. Die Performance dieser Fonds lag im Berichtsjahr zwischen 24% im Falle des GT New Power und 50% für den GT Future Resources und fiel damit ebenfalls sehr erfreulich aus.

Durch Vontobel verwaltete Themenfonds

	Fondstyp	Performance 2009
Vontobel Global Trend New Power	Aktienfonds	24%
Vontobel Global Trend Clean Technology	Aktienfonds	40%
Vontobel Global Trend Future Resources	Aktienfonds	50%

Für Privatkunden bietet Vontobel eine Form der Vermögensverwaltung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien an, die breit über verschiedene Anlageklassen diversifiziert und in drei verschiedenen Anlagestrategien erhältlich ist. Im Vergleich zu

anderen Formen der Vermögensverwaltung werden alle Anlagen ergänzend einer klar definierten Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen, die auf den gleichen Kriterien beruht wie die Global Responsibility Fonds. Dadurch erhält der Anleger die Möglichkeit, in den Erfolg nachhaltiger Unternehmen zu investieren und gleichzeitig persönliche Werte mit der Geldanlage zu kombinieren.

Das Investment Banking bietet verschiedene strukturierte Produkte an, die auf nachhaltige Themen setzen. Seit 2009 können sich Kunden über eine spezielle Internetseite einfach einen Überblick über die jeweils verfügbaren Produkte verschaffen (www.derinet.ch/nachhaltigkeit). In einem neuen Quartals-Newsletter werden zudem aktuelle Entwicklungen der drei Dynamic Vonzerts (Klimaschutz, Smart Mobility und Sustainable Consumption) behandelt und einzelne Produkte genauer vorgestellt. Der Newsletter kann auf obenstehender Website abonniert werden. 2009 legte Vontobel einen neuen Solarbasket auf, der es Anlegern ermöglicht, an der Entwicklung von zehn verschiedenen Solarwerten zu partizipieren.

Anfang 2009 stiess ein Asset Finance Team in München zu Vontobel. Das Team ist zuständig für die Kapitalmarktfinanzierung von Kraftwerken im Bereich erneuerbare Energien. Das Jahr 2009 wurde zur Erschliessung neuer Märkte (insbesondere Südeuropa und USA) und Technologien (Photovoltaik, Solarthermie, Geothermie und Biomasse) genutzt, in denen aktuell grosses Potential liegt. Das Team hat zahlreiche Projekte geprüft und die attraktivsten ausgewählt. So wird voraussichtlich 2010 ein erstes Photovoltaik-Portfolio am Kapitalmarkt platziert werden. Weitere vergleichbare Transaktionen sind in der Projektpipeline.

Spendenstiftung als Kundenservice

Die Spendenstiftung der Bank Vontobel trägt zu vermehrter Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Umwelt bei. Kunden, die mit einem Teil ihres Vermögens das Gemeinwohl fördern wollen, können über die Spendenstiftung Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie, Bildung und Medizin unterstützen. 2009 wurde unter anderem die Projektwoche «Jugend und Ökologie» der Stiftung Bergwaldprojekt unterstützt, während der Jugendliche Arbeitseinsätze im Bergwald leisteten. Konkret wurde einer Schulklasse aus Rüti die Arbeitswoche im Schnebelhorngebiet ermöglicht, wo es um die Pflege des Staatswaldes am Tössstock ging. Im sozialen Bereich unterstützt die Spendenstiftung regelmässig Projekte des Vereins Läbes-raum in Winterthur. Dieser Verein vermittelt seit 1990 Arbeit an randständige, erwerbslose Menschen mit dem Ziel der Integration und betreibt mehrere Sozialfirmen.

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Als Ansatzpunkt für die Definition von Massnahmen im Umwelt- und Stakeholderbereich werden regelmässig umfassende Nachhaltigkeitskennzahlen erhoben, die auf der Internetseite publiziert werden (www.vontobel.com/nachhaltigkeit). Auf Basis dieser Kennzahlen definiert der Nachhaltigkeitsausschuss Massnahmen, welche dazu beitragen, unsere Leistung in wichtigen Bereichen stetig zu verbessern. Seit Januar 2009 ist die Vontobel-Gruppe als Gesamtunternehmen klimaneutral. Über eine Zusammenarbeit mit dem etablierten Partner First Climate hat Vontobel Zertifikate im Umfang der jährlichen, weltweiten CO₂-Emissionen erworben und damit sämtliche

Emissionen der Gruppe kompensiert. Durch den Kauf werden in Entwicklungs- und Schwellenländern Projekte im Bereich erneuerbare Energien ermöglicht, die ohne den Erlös aus den Zertifikaten nicht realisiert würden. Konkret werden wegweisende Projekte wie zum Beispiel ein Windenergiepark in der Türkei oder der Ersatz von Brennholz durch Reisspreu bei einem Keramikhersteller in Brasilien (und damit die Vermeidung von Abholzung) unterstützt.

Klimaneutralität hin oder her, die CO₂-Emissionen von Vontobel sollen schrittweise weiter reduziert werden. Die Basis dazu bildet die Klimastrategie, die vom Nachhaltigkeitsausschuss im Mai 2009 verabschiedet wurde. Die Strategie setzt auf drei Handlungsfelder: Klimaschonende Produkte und Dienstleistungen, klimaschonender Betrieb und Sensibilisierung von Mitarbeitenden sowie Dialog mit der Öffentlichkeit. Verschiedene Massnahmen wurden bereits eingeleitet oder umgesetzt.

Der Stromverbrauch ist ein wesentlicher Faktor für die CO₂-Emissionen eines Dienstleistungsunternehmens. Da Vontobel schon seit mehreren Jahren für den Standort Zürich ausschliesslich Ökostrom bezieht, macht der Stromverbrauch allerdings nur etwa 13% der CO₂-Emissionen aus. Diese Emissionen können aber durch weiterführende Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energieträgern nochmals deutlich gesenkt werden. Die übrigen grossen Standorte der Gruppe wurden deshalb aufgefordert, wo immer möglich auf Ökostrom umzustellen. Folgende Aussenstellen wechselten im Verlauf von 2009 auf Ökostrom: Luzern, Frankfurt, Köln, München, Vaduz und Luxemburg. Somit verbleiben von den relevanten Standorten noch Mailand und New York, die vorerst noch einen konventionellen Strommix beziehen. Auch dort strebt Vontobel eine Umstellung an.

Mit rund zwei Dritteln trägt der Geschäftsverkehr am meisten zu den CO₂-Emissionen von Vontobel bei. Die Reduktion dieser Emissionen lässt sich nicht einfach über Massnahmen steuern, da sie stark vom Geschäftsgang geprägt sind. Durch den Ausbau von Videokonferenz-Anlagen wurde die Voraussetzung geschaffen, persönliche Meetings möglichst oft durch eine Videokonferenz zu ersetzen. Weitere Massnahmen sind in Diskussion. Neben dem Geschäftsverkehr und dem Stromverbrauch trägt auch der Heizenergieverbrauch mit rund 19% wesentlich zu den CO₂-Emissionen bei. 2009 wurde im grössten Gebäude am Standort Zürich, in welchem sich fast 400 Arbeitsplätze befinden, eine Vorprüfung für ein Energieaudit durchgeführt. Im Verlauf von 2010 sollen durch ein umfassendes Energieaudit Lösungen für einen optimierten Betrieb aufgezeigt und anschliessend Einsparungen (bei Heizenergie und Strom) erzielt werden.

Anfang 2009 wurde für sämtliche dezentralen Team-Drucker (also den grössten Teil aller Drucker) doppelseitiges Drucken als Standardeinstellung festgelegt. Da die Druckaufträge durch die Mitarbeitenden aktiv ausgelöst werden müssen, verringert sich der Papierverbrauch zusätzlich – weil überholte Druckaufträge vor dem Druck gelöscht werden können. Im Verlauf von 2009 wurde zudem das Kopier- und Druckpapier, welches vorher zu 100% aus Frischfasern bestand, auf Papier mit Recyclinganteil umgestellt. Der Anteil an Recyclingpapier erhöhte sich damit für das Standardkopier- und druckpapier auf rund 30%.

Mitarbeitende im Fokus

Durch Verhaltensänderungen der Mitarbeitenden kann die Umweltleistung von Vontobel ebenfalls wesentlich verbessert werden. Die Mitarbeitenden wurden deshalb über verschiedene Aktionen für entsprechende Themen sensibilisiert. Im Juni 2009 machte Vontobel erstmals bei der Aktion «Bike to Work» mit, die Anreize schafft, den Arbeitsweg vermehrt mit dem Fahrrad zurückzulegen. Rund 60 Mitarbeitende beteiligten sich an der Aktion. Durch ein Faltblatt zum Thema «Energie sparen» wurde im Herbst auf das Potential einfacher Massnahmen aufmerksam gemacht. So wurden Mitarbeitende aufgefordert, Bildschirm und Computer jeden Abend auszuschalten, Mobile-Adapter auszustecken und zu Hause nicht gebrauchte Geräte per Steckerleiste vom Netz zu trennen.

Den Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten, ist für Vontobel ein zentraler Anspruch. Dazu gehört auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sowohl beim Mutterschafts- wie auch beim Vaterschaftsurlaub gehen die Leistungen von Vontobel über das gesetzliche Minimum hinaus. Ab dem sechsten Dienstjahr wird ein sechsmonatiger Mutterschaftsurlaub mit voller Entschädigung gewährt, bei weniger als sechs Dienstjahren eine viermonatige Auszeit. Der Vaterschaftsurlaub beträgt fünf Tage. Vontobel ist Mitglied von Childcare Service, einer Organisation für Kinderbetreuungsfragen, die auch Kinderkrippen betreibt. Mitarbeitende der Mitgliederfirmen sind für eine Anmeldung in diesen Krippen berechtigt. Wo immer betrieblich möglich, versucht Vontobel auf Wunsch von Mitarbeitenden, Teilzeitarbeitsmöglichkeiten zu bieten – auch in Kaderfunktionen. Die folgende Tabelle zeigt, wieviele Mitarbeitende bei uns Teilzeit arbeiten.

Teilzeitquote nach Geschlecht 2009

	Anzahl Frauen	Anteil Frauen	Anzahl Männer	Anteil Männer	Anzahl Total	Anteil Total
20 – 49%	13	2%	6	1%	19	1%
50 – 79%	69	14%	28	3%	97	7%
80 – 99%	71	14%	29	3%	100	7%
100%	354	70%	857	93%	1'211	85%
Total	507	100%	920	100%	1'427	100%

Die aktive Förderung der Mitarbeitergesundheit spielt bei Vontobel eine wichtige Rolle. So können sich die Mitarbeitenden regelmässig kostenlos gegen Grippe impfen lassen. Im Mitarbeiterrestaurant am Hauptsitz erhalten die Mitarbeitenden täglich die Möglichkeit, sich gesund zu verpflegen. Das Restaurant wird vom SV-Service betrieben, der selber eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Auch werden am Arbeitsplatz jeden Tag frische Früchte zur Verfügung gestellt.

Diversity als Erfolgsfaktor

Mitarbeitervielfalt ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen, sei es bezüglich Geschlecht, Alter, Ausbildung oder auch Nationalität. Vontobel strebt bezüglich dieser und anderer Faktoren eine möglichst gute Durchmischung an, auch wenn dies in der Praxis nicht immer einfach ist. Die folgenden Tabellen zeigen den Frauen- und

Männeranteil auf verschiedenen Rangstufen und die verschiedenen Nationalitäten unserer Belegschaft auf.

Rangstruktur nach Geschlecht 2009

	Anzahl Frauen	Anteil Frauen	Anzahl Männer	Anteil Männer
Mitarbeiter	208	57%	155	43%
Kader	210	47%	235	53%
Direktion	89	15%	524	85%
Gruppenleitung	0	0%	6	100%
Total	507	36%	920	64%
Verwaltungsrat	1	13%	7	87%

Nationalitäten Mitarbeitende 2009

	Anzahl	in %
Schweiz	1'003	70%
Deutschland	154	11%
Österreich	59	4%
Italien	59	4%
USA	39	3%
Spanien	17	1%
Frankreich	17	1%
Grossbritannien	16	1%
Andere	63	5%
Total	1'427	100%

Langfristiges Entlohnungskonzept

Das bereits im Jahr 2005 eingeführte Vontobel-Entlohnungskonzept motiviert die Mitarbeitenden, sich langfristig auszurichten und sich nachhaltig für das Unternehmen zu engagieren. Es erfüllt in hohem Masse die zur Zeit viel diskutierten Anforderungen an ein nachhaltiges, ganzheitliches Kompensationssystem. Nähere Angaben dazu finden sich im Kapitel «Informationen zur Corporate Governance» unter dem Titel «5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen» sowie in den Anmerkungen 30f. im Anhang zur Konzernrechnung. Das System belohnt mit starkem Fokus den langfristigen, nachhaltigen Erfolg. Es stellt den partizipierenden Mitarbeitenden einen Teil der variablen Vergütung in Form von Aktien erst um drei Jahre aufgeschoben zur Verfügung. Nachhaltiges, risikobewusstes Handeln im Sinne des Unternehmens wird damit besonders belohnt und gefördert.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Bei der vermehrten Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen handelt es sich um eine kontinuierliche Aufgabe, die nie zu Ende ist. Vontobel wird sich weiter mit Engagement für noch mehr Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung einsetzen. Über die dabei erzielten Fortschritte wird regelmässig im Internet informiert (www.vontobel.com/nachhaltigkeit).